

### **2.3 Fragebogen zur Diagnose unternehmerischer Potentiale (FUP)**

Prof. Dr. Günter F. Müller  
FB 8: Psychologie der Universität in Landau  
Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

#### **Bitte beachten Sie:**

Bei den folgenden Fragen und Feststellungen gibt es stets drei Alternativen zur Auswahl.

Markieren Sie bitte immer nur eine einzige Alternative, und zwar diejenige, die Ihrer persönlichen Meinung oder Verhaltensvorliebe am nächsten kommt. Bitte antworten Sie auch, wenn Alternativen scheinbar keine Entscheidung zulassen. Überlegen Sie kurz. Es fallen Ihnen dann sicher Begebenheiten ein, wo Sie ebenfalls nur auf eine Weise reagiert haben.

Bitte beachten Sie außerdem: Es kommt darauf an, daß Sie beschreiben, wie Sie wirklich denken oder handeln. Also nicht wie "man" denken oder handeln sollte oder wie Sie selbst vielleicht idealerweise denken oder handeln möchten. Es geht stets um Dinge, bei denen es keine "richtigen" oder "falschen" Einschätzungen gibt. Antworten Sie deshalb rasch und gehen Sie bei der Bearbeitung der Fragen und Feststellungen zügig voran.

**Vielen Dank**

1. Am wohlsten fühle ich mich, wenn ich
  - a) anderen Personen helfen kann.
  - b) Erfolg bei eigenen Arbeiten habe.
  - c) Mittelpunkt des sozialen Geschehens bin.
2. Wenn ich mich in einer ungewohnten oder neuartigen Situation befinde, ist es oft so,
  - a) daß ich mich an anderen orientiere, die vertrauter mit der Situation sind.
  - b) daß ich mich unbehaglich fühle und aus der Situation zurückziehe.
  - c) daß ich die Situation analysiere und selbst versuche, sie zu bewältigen.
3. Am meisten Spaß macht mir die Arbeit, wenn ich
  - a) von einer Aufgabe überzeugt bin.
  - b) finanziell davon profitieren kann.
  - c) Anerkennung von anderen erhalte.
4. Bei Gruppenarbeit neige ich dazu,
  - a) die Tätigkeitsabläufe zu bestimmen.
  - b) den Gruppenleiter zu unterstützen.
  - c) mich mit anderen abzustimmen.
5. Mein/e Vorgesetzte/r fragt, ob ich ein riskantes Arbeitsprojekt übernehmen möchte.
  - a) Ich habe keine Probleme damit und sage sofort zu.
  - b) Ich lehne ab und begründe dies mit Überlastung durch andere Arbeiten.
  - c) Ich bitte um Bedenkzeit, damit ich mehr Informationen sammeln kann.
6. Ich wünsche mir manchmal,
  - a) ein berühmter Sozialreformer zu sein.
  - b) ein einflußreicher Politiker zu sein.
  - c) eine bedeutende Entdeckung zu machen.
7. Ich bin der Meinung, daß
  - a) es oft schwierig ist herauszufinden, ob man von anderen wirklich gemocht wird oder nicht.
  - b) man um so mehr Freunde hat, je freundlicher und aufgeschlossener man selbst ist.
  - c) es nur selten gelingt, wirklich dauerhafte Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen.
8. Wenn ich mit anderen zusammenarbeiten muß, ist es für mich wichtig, daß
  - a) alle Beteiligten zu guten Ideen inspiriert werden.
  - b) eine harmonische Arbeitsatmosphäre herrscht.
  - c) meine eigenen Vorstellungen berücksichtigt werden.
9. Auf einer Geschäftsreise droht ein Termin zu platzen, weil der Zug den ich zur Anreise benutzen wollte, ausfällt. Daraufhin
  - a) miete ich einen Wagen.
  - b) warte ich auf den nächsten Zug.
  - c) verschiebe ich den Geschäftstermin.
10. Ich bin neu in einer Firma. Nach 4 Wochen wird mir die Leitung eines fremden Teams angeboten.
  - a) Ich lehne ab, weil mir die Verantwortung nach so kurzer Zeit zu groß erscheint.
  - b) Endlich erkennt jemand meine Qualitäten. Ich freue mich und sage zu.
  - c) Ich entscheide mich erst, wenn ich Team und Aufgabe kennengelernt habe.
11. Um Erfolg im Leben zu haben, muß ich
  - a) zufällig zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle sein.
  - b) hart arbeiten, weil einem das Glück nicht in den Schoß fällt.
  - c) abwarten, bis einflußreiche Personen meine Talente entdecken.